



Europäische und städtepartnerschaftliche Aktivitäten der Stadt Ingolstadt im Jahr 2025 zur Bewerbung um den Europapreis 2026

- 
-  CARRARA, ITALIEN
 -  FOSHAN, VR CHINA
 -  GRASSE, FRANKREICH
 -  GYŐR, UNGARN
 -  INGOLSTADT, DEUTSCHLAND
 -  KIRKCALDY, SCHOTTLAND
 -  KRAGUJEVAC, SERBIEN
 -  MANISA, TÜRKEI
 -  MURSKA SOBOTA, SLOWENIEN
 -  OPOLE, POLEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Europäische und internationale Solidarität	3
3. Twinning-Aktivitäten	5
4. Jugendarbeit	19
5. Fazit	20

1. EINFÜHRUNG

Die Stadt Ingolstadt hat im Jahr 2000 für ihre europäischen Aktivitäten und die Gestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen das **Europadiplom** der Parlamentarischen Versammlung des Europarats erhalten. Im Juli 2012 freute sich die Stadt über die Verleihung der **Ehrenfahne** des Europarats. Die Auszeichnung mit der **Ehrenplakette** im Jahr 2015 markierte einen weiteren Höhepunkt der Bewerbung um den Europapreis. Mit diesem Bericht über die europäischen Aktivitäten Ingolstadts im Jahr 2025, mit Schwerpunkt auf den städtepartnerschaftlichen Beziehungen, bewirbt sich die Stadt erneut um den **Europapreis**.

Ingolstadt pflegt **zehn Städtepartnerschaften** und **eine Projektpartnerschaft** mit der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso.

Am 27. Februar 2022 kündigte Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf an, in Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine die Partnerschaft Ingolstadts mit dem Moskauer Zentralbezirk bis auf Weiteres auf Eis zu legen. Dies bezieht sich auf die offiziellen Kontakte zur politischen Administration. Zivilgesellschaftliche Verbindungen und Kontakte können aufrecht erhalten bleiben.

Am 15.10.2000 wurde in Grasse von den Bürgermeistern der Städte Carrara, Grasse, Ingolstadt und Opole ein Freundschaftspakt unterzeichnet. Diese vier Städte bilden damit durch ihre gegenseitige partnerschaftliche Verbundenheit ein außergewöhnliches und intensives Partnerschaftsnetz.

CARRARA – Partnerstadt seit 02.06.1962

KIRKCALDY – Partnerstadt seit 03.09.1962

GRASSE – Partnerstadt seit 07.05.1963

MURSKA SOBOTA – Partnerstadt seit 30.03.1979

ZENTRALBEZIRK MOSKAU – Partnerstadt seit 08.11.1995

MANISA – Partnerstadt seit 30.11.1998

KRAGUJEVAC – Partnerstadt seit 03.07.2003

OPOLE – Partnerstadt seit 04.11.2005

GYŐR – Partnerstadt seit 08.11.2008

FOSHAN – Partnerstadt seit 22.01.2014

Über die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag ist Ingolstadt im Arbeitskreis „Internationale Angelegenheiten“ und im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vertreten.

Informationen zu den Ingolstädter Partnerstädten (in Deutsch und weiteren Sprachen), zu den laufenden Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaftsarbeit, zur Projektpartnerschaft mit Legmoin und zu den Partnerschaften der Stadt über die Heimatverbände können der Website www.ingolstadt.de/partnerstaedte entnommen werden.

Das Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung ist zuständig für die Betreuung und konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung der Städtepartnerschaften und Partnerschaften sowie für die Konzeption, Durchführung und Betreuung internationaler Projekte und Veranstaltungen mit den Partnerstädten. Dabei werden Konsulate, Botschaften, Mandatsträger, städtische Dienststellen, Vereine, Organisationen und die Bürgerschaft in die Partnerschaftsarbeit eingebunden.

Auf ein besonderes Jubiläum im Jahr 2025 kann Ingolstadt zurückschauen: Die Städtepartnerschaft zwischen Opole und Ingolstadt, gegründet im Jahr 2005, besteht seit zwanzig Jahren. Zu diesem Anlass wurden zahlreiche Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, die in diesem Bericht Erwähnung finden.

2. EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

Trilaterales Engagement für die Ukraine – Unterstützung von Partnerstadt zu Partnerstadt
Iwano-Frankiwsk liegt im Westen der Ukraine, ca. 120 Kilometer südlich von Lviv/Lemberg, und pflegt seit mehreren Jahren eine Städtepartnerschaft mit Ingolstadts polnische Partnerstadt Opole.

Die ukrainische Stadt war bereits mehrere Male das Ziel von Lieferungen von Hilfsgütern und Fahrzeugen. Im März, April und November 2022 konnte Ingolstadt Hilfstransporte auf den Weg bringen, zusammengestellt nach dem damals aktuellen Bedarf. Dieser reichte von Betten, Matratzen und Schlafsäcken, Kleidung, medizinischem Material und Hygieneartikel über verschiedenste Nahrungsmittel, Kochplatten bis hin zu Gegenständen des täglichen Lebens. Bürgermeister Viktor Synyshyn bedankte sich bei der Stadt und der Bürgerschaft Ingolstadts für die Unterstützung, auch für die Unterbringung von Geflüchteten in Ingolstadt und die vielen privaten Initiativen.

Im Mai 2023 übergab Oberbürgermeister Christian Scharpf in Ingolstadt zwei gebrauchte kommunale Fahrzeuge, einen Lkw der Ingolstädter Kommunalbetriebe mit Winterdienstausstattung und einen Pkw der Stadtbus Ingolstadt GmbH, an eine Delegation aus Iwano-Frankiwsk unter der Leitung von Bürgermeister Synyshyn. Als ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit in besonders schwierigen Zeiten war das Alte Rathaus zu Ehren der Besucher in den ukrainischen Farben beflaggt.

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der Stadtbus Ingolstadt (SBI), und Christoph Göbel, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens in Ingolstadt, überführten vom 5. bis 7. Juni 2024 einen Werkstattwagen und zahlreiche Hilfsgüter, unter anderem wunschgemäß beschaffte Verkehrsschilder, nach Iwano-Frankiwsk. Die Spende stammte anteilig vom Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung und der Berufsfeuerwehr der Stadt Ingolstadt, der SBI und der Firma Göbel GmbH & Co. KG. Zwischenstation war die polnische Partnerstadt Opole, wo die Ingolstädter herzlich empfangen wurden. Am nächsten Tag erfolgte die Übergabe des Fahrzeugs in Iwano-Frankiwsk. Oberbürgermeister Ruslan Martsinkiv bedankte sich für die großzügige Zuwendung.

Von 10. bis 11. Dezember 2024 reisten erneut drei Vertreter aus Iwano-Frankiwsk nach Ingolstadt. Aus Spendengeldern der Bürgerstiftung Ingolstadt und Mitteln der Stadtbus Ingolstadt GmbH war im Vorfeld reflektierende Arbeitskleidung beschafft worden, die die Delegation gerne entgegennahm.

Von **6. bis 8. Mai 2025** fuhren Dr. Frank und Christoph Göbel wiederum einen Reisebus, der ehemals als Airport Express in Ingolstadt genutzt wurde, nach Iwano-Frankiwsk. Dieser wird nun vor Ort für Veteranen eingesetzt. Die Berufsfeuerwehr Ingolstadt steuerte zwei Schleifkorbtragen bei. Zwischenstation war die gemeinsame polnische Partnerstadt Opole, wo die Ingolstädter herzlich empfangen wurden. Am nächsten Tag erfolgte die Übergabe des Fahrzeugs in Iwano-Frankiwsk. Oberbürgermeister Ruslan Martsinkiv bedankte sich für die großzügige Spende, die zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs beitragen und die Mobilität der örtlichen Bevölkerung fördern soll.



v.l.
SBI-Geschäftsführer
Dr. Robert Frank,
Stadträtin Petra
Volkwein,
Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern,
Kulturreferent Marc
Grandmontagne

Projekt Legmoin/Burkina Faso

Die Partnerstädte Grasse und Ingolstadt engagieren sich seit 2006 für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen, dezentraler Photovoltaik und den Ausbau der Bildungsmöglichkeiten in der westafrikanischen Gemeinde Legmoin. Im Jahr 2013 wurde zur Untermauerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoin, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden europäischen Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfestellung für die Gemeinde verpflichten.

Im Jahr 2014 startete ein weiteres Projekt in der Gemeinde, mit Unterstützung durch das Programm NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Im Hauptort Legmoin wurde ein Berufsbildungszentrum (Jugendbildungszentrum **CFJ**, Centre de Formation des Jeunes) neu gebaut und eingerichtet.

Ein 2018 beantragtes neues Förderprojekt – wiederum mit Unterstützung durch NAKOPA – konnte Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden: In unmittelbarer Nähe zum Jugendbildungszentrum CFJ wurde ein Frauen-Kunsthandwerkszentrum (**MFF** – Maison de la Formation des Femmes) errichtet, mit dem Ziel, eine Beschäftigungs- und Ausbildungsstätte vor allem für Witwen, ledige und/oder junge Mütter sowie verstoßene oder misshandelte Frauen zu schaffen. Angeschlossen sind Werkstätten, ein Verkaufsgeschäft und eine Kinderbetreuung.

Mit dem Zentrum steht den Mädchen und Frauen eine einzigartige Anlaufstelle zur Verfügung, an der spontane Hilfestellungen geleistet, aber auch mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können. Außerdem werden hier Vorträge, Workshops und Seminare, auch zu brisanten Themen, wie Frühehen, Schwangerschaftsverhütung oder Genitalverstümmelung, abgehalten. Damit leistet dieses Frauenbildungsprojekt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Allgemeinbildung und fördert nicht zuletzt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Selbstbestimmung unter den traditionell benachteiligten Mädchen und Frauen.

Um künftig Synergieeffekte noch verstärkter nutzen zu können, wurde im August 2023 zwischen den beiden Zentren CFJ und MFF ein dritter Komplex im Rahmen von NAKOPA genehmigt, unter dem Titel Empfangs- und Unterbringungs-Zentrum **CAR** (Centre d'Accueil et Réfectoire).

Ende 2023 wurde das Gelände für den Bau vorbereitet und die ortsansässige Bevölkerung über das bevorstehende Projekt informiert. Mit der Fertigstellung des Schlafsaalblocks und der Installation einer Photovoltaikanlage im Jahr 2024 entstanden eine Übernachtungsmöglichkeit für Auszubildende und betreuende Personen mit großer Entfernung zum Wohnort.

Im Jahr **2025** wurden Duschen, Toiletten und ein Speisesaal gebaut. Außerdem ist ein Erste-Hilfe-Bereich zur medizinischen Erstversorgung integriert. In den Räumen des CAR sollen Workshops und Lehrgänge zum Themenbereich Familienplanung und Hygiene abgehalten werden. Mit Abschluss des Projekts Mitte 2026 wird die Gemeinde im zentral gelegenen Hauptort Legmoin über einen in dieser Form einzigartigen dreiteiligen Gebäudekomplex verfügen, der die bestehende Notlage – vor allem von Mädchen und jungen Frauen – aus der gesamten weiträumig verstreuten Bevölkerung der Gemeinde entscheidend lindern kann.



*Bauarbeiten am Speisesaal,
April 2025*

- Öffentlichkeitsarbeit 2025

In der Ausgabe von **März 2025** des Newsletters der Engagement Global gGmbH stellte das Büro für Internationale Beziehungen der Stadt Ingolstadt die Zusammenarbeit mit der Projektpartnergemeinde Legmoin in Burkina Faso vor, insbesondere das aktuelle Projekt „CAR“ im Rahmen des SKEW-Förderangebots NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte).

Der nachstehende Link führt direkt zum Artikel "Nakopa als Motor für Bildung: Partnerschaftliche Projekte zwischen Ingolstadt und Legmoin".

<https://skew.engagement-global.de/im-fokus-detail/nakopa-als-motor-fuer-bildung-partnerschaftliche-projekte-zwischen-ingolstadt-und-legmoin.html>

- Afrikafest in Ingolstadt 2025

Am **11. und 12. Juli 2025** war das Büro für Internationale Beziehungen mit einem Stand zur Projektpartnerschaft von Ingolstadt mit Legmoin auf dem Afrikafest, das in das Bürgerfest integriert war, vertreten. Viele interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich im Gespräch und anhand von Fotos über das aktuell laufende Projekt „CAR“ und über den Erfolg bisheriger Spendenaktionen zu informieren.

Großen Anklang fanden auch die am Stand ausgelegten farbenfrohen, in den Ausbildungszentren in Legmoin handgenähten Waren, eine Auswahl an größeren und kleineren Taschen und Täschen. Die am Stand gesammelten Spenden in Höhe von 672,35 Euro kommen direkt und ohne Abzug der ortsansässigen Bevölkerung in der Gemeinde Legmoin zugute und werden für die Anschaffung von Materialien für die bestehenden Ausbildungszentren verwendet.



Stand zur Projektpartnerschaft beim Afrikafest 2025

3. TWINNING-AKTIVITÄTEN

Artists in Residence

Seit 2010 bietet die Stadt Ingolstadt Künstlerinnen und Künstlern aus den Partnerstädten die Möglichkeit, für einige Wochen, einen künstlerischen Aufenthalt in Ingolstadt zu verbringen. Unterkunft und Atelier stellt der Ingolstädter Geschäftsmann Bernd Arndt in seinem Haus an der Siemensstraße unentgeltlich zur Verfügung, die Stadt Ingolstadt bezuschusst die Verpflegung und betreut die Kunstschaffenden. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler/innen Oberbayern Nord und Ingolstadt e.V. (BBK) werden die internationalen Künstlerinnen und Künstler mit lokalen Kunstschaffenden vernetzt, besuchen Ateliers und Ausstellungen und knüpfen Kontakte.

Im Jahr **2025** nahmen sechs Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerstädten **Carrara, Foshan, Grasse, Győr, Kirkcaldy** und **Kragujevac** die Einladung nach Ingolstadt an. Das Projekt wird auch im Jahr 2026 fortgesetzt.



*Arbeiten der
Künstlerin
Lynn Crombie
aus Kirkcaldy
während ihres
Aufenthalts in
Ingolstadt*

Wahl des neuen Ingolstädter Oberbürgermeisters

Am 9. Februar 2025 wurde Dr. Michael Kern zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt gewählt. Mit Schreiben vom **23. Februar 2025** stellte er sich den Partnerstädten als neuer Oberbürgermeister vor und bekräftigte die Fortführung und Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit.

Ausstellungseröffnung „Himmel der Demokratie“ – Europatag und Tag der Deutschen Einheit

Am Donnerstag, **2. Oktober 2025**, wurde in der Städtischen Galerie im Theater die Ausstellung „Himmel der Demokratie“ des Ingolstädter Fotografen Johannes Hauser eröffnet.

Hauser nennt den „Himmel der Demokratie“ eine „Serie in der Serie“. Seit über zehn Jahren setzt er unter dem Titel „nach oben“ mit der extremen Perspektive eines Fischaugenobjektivs bekannte und unbekannte Architektur kunstvoll in Szene. Das Ergebnis sind kreisrunde Bilder, die bekannte und symbolträchtige Orte optisch neu definieren und so einen besonderen Zugang schaffen.

Im März 2025 zeigte Hauser seine Fotografien bereits im Europaparlament in Brüssel, unter anderem mit Aufnahmen der Plenarsäle des EU-Parlaments in Brüssel oder der Frankfurter Paulskirche und des Nationaltheaters in Weimar.

Von 3. bis 26. Oktober 2025 waren seine Bilder, eine Serie zur deutschen und europäischen Demokratiegeschichte, in Ingolstadt zu sehen. Das Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung erweiterte die Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Ingolstädter Partnerstädten um jeweils ein Foto aus jeder Partnerstadt. Verschiedene Motive aus den Partnerstädten ergänzten die internationale Ausrichtung der Bilder. Sie gaben Einblick in die historische oder gegenwärtige Bedeutung von Demokratie und zeigten Orte des Zusammenhalts, der Zusammenkunft und Begegnung.

Das Thema „Demokratie“ verband die Ausstellung thematisch sowohl mit dem 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai als auch mit dem Europatag, den wir jedes Jahr am 9. Mai feiern, und mit dem Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober. Der Schutz der gemeinsamen demokratischen Werte, die Frieden, Freiheit und Einheit in Europa möglich machen, hat bedeutend an Aktualität gewonnen und stand im Zentrum der gezeigten Fotografien.

Als Festredner bei der Vernissage war der Stadtpräsident der polnischen Partnerstadt Opole, Arkadiusz Wiśniewski, zu Gast. In seinem Beitrag sprach er über die Bedeutung von grenzüberschreitender Verständigung und ging auf sein persönliches Demokratieverständnis ein.

Weiteren internationalen Besuch erhielt die Ausstellung im Rahmen des Kulturfestivals „Kaleidoscope“, das im Rahmen des Kooperationsprojekts „ACE²-EU“ mit Schwerpunkt Kultur zwischen der Technischen Hochschule Ingolstadt und weiteren Universitäten in europäischen Ländern von **22. bis 24. Oktober 2025** in Ingolstadt stattfand. Die Gäste des Festivals wurden von Johannes Hauser durch die Ausstellung geführt. Das Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung stellte den Teilnehmenden darüber hinaus englische Broschüren mit Informationen zu Ingolstadt zur Verfügung.



Ausstellungseröffnung in der Galerie im Theater am 2. Oktober 2025, rechts: Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll mit Arkadiusz Wiśniewski, Stadtpräsident der polnischen Partnerstadt Opole

Partnerstädte beim Ingolstädter Herbstvolksfest

Freundinnen und Freunde aus den fünf Ingolstädter Partnerstädten Győr/Ungarn, Kirkcaldy/Schottland, Kragujevac/Serbien, Murska Sobota/Slowenien und Opole/Polen reisten zur Eröffnung des Herbstvolksfests am **26. September 2025** nach Ingolstadt.

Für die Delegationen stand neben dem Herbstvolksfest und dessen Eröffnung auch eine Begrüßung durch Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll auf dem Programm.

Auf dem Wochenmarkt auf dem Theaterplatz, auf dem Herbstvolksfest und im Festumzug sorgten Gruppen aus den Partnerstädten für internationale Klänge. Dudelsackspieler aus Kirkcaldy, die Blaskapelle „Prekmurska godba Bakovci“ aus Murska Sobota und die Tanzgruppe „Adena“ aus Opole begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihren Auftritten.

Die Dudelsackspieler aus Kirkcaldy traten darüber hinaus in einem Seniorenstift in Ingolstadt, im Klenzepark und in der Fußgängerzone auf.

Die Musikerinnen und Musiker freuten sich besonders über viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer und alle Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte über den freundschaftlichen Austausch.



Blaskapelle „Prekmurska godba Bakovci“ aus Murska Sobota bei ihrem Auftritt vor dem Festzelt

Christkindlmarkt Ingolstadt

Seit 2001 bereichern Stände aus den Partnerstädten das Angebot des Christkindlmarkts mit Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Region. **Carrara, Grasse** und **Opole** folgten im gesamten Zeitraum, von **25. November bis 22. Dezember 2025**, **Kirkcaldy** von **1. bis 10. Dezember** der Einladung nach Ingolstadt und sorgten für internationales Flair.

Im Rahmen des Christkindlmarkts dankte Christina Diederichs, Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, den Partnerstädten für ihr Kommen. Gilbert Monnier, Crêpier aus der Partnerstadt Grasse, reist bereits seit 20 Jahren zu verschiedenen Anlässen, in den letzten Jahren ausschließlich zum Christkindlmarkt, nach Ingolstadt. Robert Main, Partnerstadt Kirkcaldy, wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Städtepartnerschaft geehrt (vgl. „Auszeichnung für Vertreter aus Kirkcaldy“).



Carrara



Grasse



Kirkcaldy



Opole

39. Carrara Weinfest

Von **Donnerstag, 31. Juli bis Samstag, 16. August 2025** fand in Ingolstadt bereits zum 39. Mal das Carrara-Weinfest, das Festa del Vino, statt. Auf dem Rathausplatz sorgte Veranstalter Giovanni Frediani aus der Partnerstadt Carrara mit seiner Mannschaft unter dem Motto „La dolce vita...“ wieder für italienisches Flair. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich täglich von 17.30 bis 23.30 Uhr mit kulinarischen Spezialitäten und Weinen bei musikalischer Begleitung verwöhnen lassen.

Oberbürgermeister Dr. Michael Kern eröffnete am Freitag, 1. August, gemeinsam mit einer Delegation aus Carrara unter der Leitung von Stadtratspräsident Cristiano Bottici, das Fest offiziell. Das Carrara Weinfest trägt dazu bei, die vielfältigen partnerschaftlichen Bande zu festigen.



v.l.: Cristiano Bottici, Präsident des Stadtrats der Stadt Carrara,
Giovanni Frediani, Organisator des Weinfestes,
Massimiliano Bernardi, Stadtrat der Stadt Carrara,
Dorothea Deneke-Stoll, Bürgermeisterin der Stadt Ingolstadt,
Dr. Michael Kern, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt,
Massimiliano Manuel, Stadtrat der Stadt Carrara
© Kajetan Kastl

Bierfest in Carrara

1974 wurde erstmals das Bierfest „Festa della birra“ in Carrara gefeiert. Seit 1978 findet das Fest jährlich auf dem Messegelände in Marina di Carrara statt. Die zahlreichen italienischen Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von den kulinarischen Genüssen und der bayerischen Volksmusik begeistern. Im Jahr 2025 fand das Bierfest von **22. August bis 6. September** statt, wieder mit Beteiligung der Ingolstädter Brauerei Nordbräu.

Orgelmatinee um Zwölf mit Organistin aus Carrara

Die Orgelmatinee um Zwölf, eine Veranstaltungsreihe des städtischen Kulturamts, wurde am Sonntag, **24. August 2025** in der Asamkirche Maria de Victoria vom italienischen Künstler Roberto Rigo (Trompete) und der italienischen Künstlerin Stefania Mettadelli (Orgel) gestaltet. Stefania Mettadelli, geboren in Carrara, wirkt als organista titolare der Chiesa di San Sebastiano in Massa und ist künstlerische Leiterin der Associazione Musicale Notti di Note.

Delegationsbesuch aus Carrara

Von **23. bis 26. November 2025** besuchte Lara Benfatto, Stadträtin aus der italienischen Partnerstadt Carrara, die Stadt Ingolstadt. Während ihres Aufenthalts besprach sie mit der Geschäftsführung des MTV 1881 Ingolstadt mögliche künftige Kooperationen im sportlichen Bereich. Als Symbol für die Partnerschaft im Bereich Sport übergab Lara Benfatto eine aus weißem Carrara-Marmor gefertigte Medaille an Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll.

Im Katharinen Gymnasium tauschte sich die Stadträtin mit Schulleiter Dr. Matthias Schickel über die Schulpartnerschaft mit dem Montessori Gymnasium in Carrara aus.

Neben einem Gespräch zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Jahr 2026 mit der Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, Christina Diederichs, stand auch der Besuch der Eröffnung des Christkindlmarkts auf dem Programm.



Stadträtin Lara Benfatto aus Carrara (4.v.r.) bei der Eröffnung des Christkindlmarkts vor der Carrara-Hütte, gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Michael Kern

Stipendien der Stiftung „Dr. Reissmüller“ in Zusammenarbeit mit Carrara

2021 beschlossen die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung „Dr. Reissmüller“, ab dem Jahr 2022 jährlich zwei Stipendien an jeweils eine Studierende/einen Studierenden der Accademia di Belle Arti in Carrara und an eine Studierende/einen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in München zu vergeben. Im Rahmen dieses Stipendiums verbrachten zwei Studierende im Jahr 2022 jeweils einen vierwöchigen künstlerischen Aufenthalt in der Partnerstadt.

Während des Besuchs von Stadträtin Lara Benfatto im **November 2025** wurde die weitere Zusammenarbeit betreffend die Stiftung besprochen.

Neujahrswünsche von Alt-OB Dr. Christian Scharpf an Foshan und Changchun/VR China

Zum Chinesischen Neujahr, zum Beginn des Jahres des Holz-Schlange, wurden Ende **Januar 2025** Glückwunschsreiben von Alt-Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll, Bürgermeisterin Petra Kleine und Wirtschaftsreferent Prof. Dr. Georg Rosenfeld mit Unterstützung des China Zentrums Bayern in Ingolstadt erstellt und an die Oberbürgermeister der Städte Foshan und Changchun sowie an Generalkonsul Xuejun QIU in München übermittelt.

Chinesisches Frühlingsfest des Generalkonsulats

Im Exerzierhaus Ingolstadt fand am **9. Februar 2025** eine vom Generalkonsulat der VR China in München organisierte Feier anlässlich des Chinesischen Neujahrs statt. Seitens der Stadt Ingolstadt nahm Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll an der Veranstaltung teil und tauschte sich mit Xuejun QIU, Generalkonsul der VR China in München, aus.

Delegation aus Foshan zu Gast in Ingolstadt

Von **25. bis 26. Mai 2025** besuchte eine Delegation mit Vertreterinnen und Vertretern der Abteilungen für Bildung, Internationale Zusammenarbeit und Stadtentwicklung der chinesischen Partnerstadt Foshan die Stadt Ingolstadt. Mitglieder der deutsch-chinesischen Industriezone und der Handelsabteilung der Provinz Guangdong gehörten ebenfalls zu den insgesamt acht Gästen.

Oberbürgermeister Dr. Kern und Vizebürgermeisterin Xi WEN, Leiterin der Foshan-Delegation, hoben beim offiziellen Empfang im Alten Rathaus die freundschaftliche und intensive Zusammenarbeit im Rahmen der mittlerweile mehr als zehn Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen beiden Städten hervor.

Einen Schwerpunkt des Besuchs in Ingolstadt bildete der Wirtschaftsbereich, insbesondere im Rahmen eines fachlichen Austauschs der Delegation mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt über aktuelle Themen und Entwicklungen.

Im Rahmen des Empfangs wurde außerdem eine erneuerte Rahmenkooperationsvereinbarung zwischen der Sino-German Industrial Services Zone und dem China Zentrum Bayern in Ingolstadt zur Förderung des Wirtschaftsaustauschs zwischen beiden Städten unterzeichnet.

Anschließend informierten sich die Gäste bei einer Besichtigung des Quartier G in Begleitung von CEO Dr. Franz Glatz zudem über das Digitale Gründerzentrum brigk.

Ebenso stand ein Besuch des Christoph-Scheiner-Gymnasiums und der Austausch mit Schulleiterin Iris Jamnitzky auf dem Programm. Die Schulpartnerschaft zwischen dem Christoph-Scheiner Gymnasium und der Highschool No. 1 in Foshan wurde bereits vor zehn Jahren gegründet.



Oberbürgermeister Dr. Kern und Vizebürgermeisterin Xi WEN, Leiterin der Foshan-Delegation (Mitte links), beim offiziellen Empfang im Alten Rathaus

9. Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“

Von **17. bis 18. Juni 2025** wurde der 9. Runde Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ in Erlangen, in Kooperation mit der Stadt Nürnberg, abgehalten. Von Seiten Ingolstadts tauschte sich Brigitte Stöckle vom Büro für Internationale Beziehungen mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen aus ganz Deutschland zu den Erfahrungen ihrer kommunalen Partnerschaften mit chinesischen Städten aus.

10 Jahre China Zentrum Bayern

Am Dienstag, **15. Juli 2025**, fand im Alten Rathaus anlässlich des 10-jährigen Bestehens des China Zentrums Bayern und der Verabschiedung des Geschäftsführers Hannes Schleeh ein offizieller Empfang statt. Die neue Leiterin des China Zentrums, Chang-Hua Reichert, übernahm symbolisch das „Ruder“.

Chinareise zum Thema Air Mobility

Das China Zentrum Bayern führte von **1. bis 9. November 2025** eine Unternehmensdelegationsreise zum Thema Urban Air Mobility (UAM) / Low Altitude Economy nach China durch. Die elfköpfige Delegation besuchte die Städte Changchun, Nanjing, Shenzhen, Guangzhou und Foshan. Auf dem Programm standen Besichtigungen von sechs Unternehmen, zwei Universitäten, dem Welt-Drohnenverband in Shenzhen sowie von zwei städtischen Leitwarten für das Flugverkehrsmanagement im unteren Luftraum.

In drei der besuchten Städte wurden außerdem Fachkonferenzen zum Thema UAM organisiert, bei denen Delegationsteilnehmende sowie chinesische Unternehmen und Institutionen ihre aktuellen Projekte und Entwicklungen vorstellten. Gleichzeitig wurde die Reise genutzt, um den Wirtschaftsstandort Ingolstadt gezielt zu präsentieren und zu stärken.

11. Bayerischer China Tag in Ingolstadt

Am **20. November 2025** fand der 11. Bayerische China Tag im Maritim Hotel Ingolstadt mit dem Thema „Deutsch-Chinesische Kooperation im Bereich Life Sciences“ statt, unter anderem organisiert von der Stadt Ingolstadt und dem Generalkonsulat der Volksrepublik China in München. Rund 120 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, darunter hochrangige chinesische Delegationen, diskutierten über Investitionsmöglichkeiten und Kooperationen in Biotechnologie, Medizintechnik und pharmazeutischer Forschung.

Oberbürgermeister Dr. Michael Kern eröffnete die Veranstaltung. Minqiang LIU, Generaldirektor der Investment Promotion Agency of MOFCOM, P.R. China und Xuejun QIU, Generalkonsul vom Generalkonsulat der Volksrepublik China in München hoben die Bedeutung der bilateralen Zusammenarbeit hervor. Darüber hinaus fanden Keynote-Vorträge sowie eine Podiumsdiskussion statt. Im Schlusswort sprach Prof. Dr. Georg Rosenfeld den chinesischen Unternehmen ein herzliches Willkommen aus und unterstrich, dass Ingolstadt beste Voraussetzungen für Innovation, Wachstum und eine erfolgreiche Zukunft bietet.

Zusammenarbeit zwischen Katholischer Universität Eichstätt-Ingolstadt und Grasse Campus

Auf Bitten der französischen Partnerstadt Grasse stellte das Büro für Internationale Beziehungen im **März 2025** den Kontakt zur Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt her.

Grasse Campus arbeitet u.a. mit Universitäten in der Region zusammen, um Studierenden umfangreiche Bildungsmöglichkeiten anzubieten. Neben der für die Stadt Grasse typischen Parfümherstellung bzw. den Studiengängen Chemie/Aromen/Parfüm werden auch Studiengänge in den Bereichen Handel, Verwaltung, Ingenieurwesen, Tourismus, Kunst & Geisteswissenschaften und Sport angeboten.

Bierfest in Grasse

Von **4. bis 6. September 2025** reiste Oberbürgermeister Dr. Michael Kern in die französische Partnerstadt Grasse.

Anlässlich der Eröffnung des „Fête de la Bière“ stand neben einem Gespräch mit den Verantwortlichen für Internationale Beziehungen der Stadt Grasse insbesondere ein Treffen mit Bürgermeister Jérôme Viaud auf dem Programm. Im Austausch mit seinem Amtskollegen besprach Oberbürgermeister Dr. Kern anstehende Veranstaltungen, unter anderem die Teilnahme der Stadt Grasse am diesjährigen Ingolstädter Christkindlmarkt.

Am Donnerstag, 4. September, hieß es dann wieder „Ozapft is“, als das Bierfest von Bürgermeister Viaud und Oberbürgermeister Dr. Kern mit dem traditionellen Anstich eröffnet wurde. Auf dem Place du Cours Honoré Cresp, im Herzen der Stadt, konnten die Gäste von 7. bis 10. September Spezialitäten der Ingolstädter Brauerei Herrnbräu genießen. Für beste Unterhaltung und Stimmung im Festzelt sorgte das von den Ingolstädtern mitgebrachte Duo „Steirer Wahnsinn“.

Das Bierfest in Grasse leistet einen gelungenen Beitrag zu der langjährigen und lebendigen Freundschaft der beiden Städte und fand wieder großen Anklang bei den Gästen.



Oberbürgermeister Dr. Michael Kern mit Jérôme Viaud, Bürgermeister der Partnerstadt Grasse, bei einem persönlichen Austausch im Rahmen des Bierfests in Grasse

Kooperation mit Kindergarten in Győr

Im Dezember 2023 hospitierte Philipp Lenhardt, stellvertretender Schulleiter der Berufsfachschule für Kinderpflege der GGSD in Ingolstadt, am Audi Hungaria Kindergarten in Győr/Ungarn und besuchte die pädagogische Fakultät der Universität Sopron. Dieser Besuch diente als Vorbereitung eines Aufenthalts zweier Schülerinnen aus Ingolstadt im Rahmen von Erasmus+ im Jahr 2024. Auch im **Januar 2025** absolvierten zwei Schülerinnen ein Praktikum in Győr. Der Austausch soll auch im Jahr 2026 wieder stattfinden. Neben dem Erwerb von praktischen Kenntnissen stand auch ein Empfang im Győrer Rathaus auf dem Programm.

Swim Cup mit Jugendlichen aus Győr

Am Internationalen Swim Cup in Ingolstadt am **22. Februar 2025** nahmen wieder zehn Jugendliche aus Győr teil. Zusammen mit einem Trainer des Vereins Gyori Uszo SE. reisten sie nach Ingolstadt und erkundeten neben dem sportlichen Wettkampf auch die Geschichte der Stadt Ingolstadt.

Kunstaussstellung "Druckkunst 2025" des BBK mit Kunstschaffenden aus Győr

Vom **22. Februar bis 16. März 2025** reisten vier ungarische Künstlerinnen und Künstler, Szabina Gollowitz, Alexandra Georgina Németh, Imre Tolnay und Attila Radosza, aus der Partnerstadt Győr, nach Ingolstadt und nahmen gemeinsam mit insgesamt 61 Künstlerinnen und Künstlern und insgesamt 107 Werken an der fünften vom BBK organisierten Druckkunstaussstellung "Druckkunst 2025" in der Städtischen Galerie in der Harderbastei teil.

Auszeichnung für Vertreter aus **Kirkcaldy**

Am **10. November 2025** wurde Robert Main aus der Partnerstadt Kirkcaldy der „German-British Friendship Award“ durch die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, Susanne Baumann, und in Anwesenheit von Generalkonsulin Christina Hullmann, Generalkonsulat Edinburgh, verliehen. Ihm und weiteren Preisträgern wurde diese Auszeichnung für den langjährigen Einsatz zur Stärkung der deutsch-britischen Beziehungen zuteil. Ende der 1960er Jahre nahm Robert Main zum ersten Mal an einem Sportaustausch mit Ingolstadt teil und engagiert sich seitdem für die Partnerschaft, insbesondere als Vorsitzender der Kirkcaldy Ingolstadt Association „KIA“, in enger Zusammenarbeit mit dem Ingolstädter Pendant „FINKY“, und ganz allgemein als Ansprechpartner für verschiedenste Anliegen.

Sportler aus **Kragujevac** beim Ingolstädter Halbmarathon

Neben 57 weiteren Nationen nahmen am Ingolstädter Halbmarathon am Samstag, **10. Mai 2025**, auf Einladung der Stadt Ingolstadt und von Halbmarathon-Organisator Ralf Schmiedeke auch die beiden Sportler Branimir Pešić und Slobodan Stošić aus der serbischen Partnerstadt Kragujevac teil. Zusätzlich zu den Vorbereitungen für den Halbmarathon stand für die beiden Gäste unter anderem auch eine Stadtführung auf dem Programm.

Branimir Pešić erreichte in der Klasse M40 den 23. Platz, Slobodan Stošić in der Klasse M30 den 126. Platz. Beide freuten sich über ihre guten Ergebnisse und die gemeinschaftliche Atmosphäre rund um den Lauf.



*Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Bürgermeisterin Ingolstadt (2. v. r.),
Christina Diederichs, Leiterin des Amtes für Internationale
Beziehungen und Kulturverwaltung (links),
mit den beiden Sportlern aus der Partnerstadt Kragujevac*

Gedenktag „21. Oktober“ in **Kragujevac**

Zur Erinnerung an das Massaker von Sumarice am 21. Oktober 1941 begeht Kragujevac jedes Jahr den Gedenktag „**21. Oktober**“. Christina Diederichs, Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, folgte der Einladung im Jahr 2025. Gleichzeitig war auch eine Schülergruppe des Katharinen-Gymnasiums zum Austausch mit ihrer Partnerschule in Kragujevac.

Im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten veranstaltet die Stadt Kragujevac alle zwei Jahre den internationalen Wettbewerb „Antikriegskarikaturen“. Seit 2005 wird dabei unter anderem der „Preis der Stadt Ingolstadt“ verliehen. Beim 23. Salon der Antikriegskarikaturen im Memorial Museum „21. Oktober“ erhielt der diesjährige Preisträger Zoran Mihajlović aus Serbien eine Urkunde und das Preisgeld der Stadt Ingolstadt in Höhe von 750 Euro. Beim Wettbewerb wurden 1.442 Kunstwerke von 506 Karikaturistinnen und Karikaturisten aus 67 Ländern eingereicht. Die Teilnehmenden kamen aus den Partnerstädten Kragujevac und aus Städten, die wie Kragujevac der „International Association of Courier-of-Peace Cities“ angehören. Diese Organisation vergibt auch den Hauptpreis.

Tod des Bürgermeisters von **Manisa**

Am **9. Juni 2025** verstarb Ferdi Zeyrek, seit 2024 amtierender Bürgermeister der Stadt Manisa, infolge eines tragischen Unfalls. Er hinterlässt eine Frau und drei Töchter. Oberbürgermeister Dr. Michael Kern

und Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll sprachen der Familie und der Stadt Manisa im Namen der gesamten Stadt Ingolstadt ihr tiefes Mitgefühl aus.

Neuer Bürgermeister in Manisa

Am **16. Juni 2025** wurde Besim Dutilulu von der Ratsversammlung in Manisa zum neuen Bürgermeister der Stadt ernannt. In einem Schreiben an seinen Ingolstädter Amtskollegen Dr. Michael Kern betonte er, das Vermächtnis von Ferdi Zeyrek bewahren und dessen Verständnis von Stadtpolitik weiterführen zu wollen, insbesondere auch die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten.

Pen Pal Projekt mit Manisa

Die Stadt Manisa kam mit einem Projektvorschlag für ein Brieffreundschafts-Projekt zwischen einer Ingolstädter Schule und der Schule „MABEM“ in Manisa auf die Stadt Ingolstadt zu. MABEM bietet unter anderem Kurse zur Vorbereitung für die Hochschulprüfung und den Übergang zum Gymnasium an. Der Kontakt zum Montessori Gymnasium Ingolstadt wurde durch das Büro für Internationale Beziehungen vermittelt und die Zusammenarbeit beider Schulen im **November 2025** aufgenommen.

Tod der Bürgermeisterin von Şehzadeler in Manisa

Am **14. Dezember 2025** verstarb die Bürgermeisterin des Bezirks Şehzadeler in Manisa, Gülşah Durbay.

Im Jahr 2024 war Dr. Dorothea Deneke-Stoll, zweite Bürgermeisterin von Ingolstadt, gemeinsam mit einer Ingolstädter Delegation anlässlich des Mesirfests nach Manisa gereist und hatte sich bei dieser Gelegenheit persönlich mit Gülşah Durbay ausgetauscht. Dr. Deneke-Stoll sprach dem Oberbürgermeister der Stadt Manisa sowie Familie und Freunden der Verstorbenen ihr Mitgefühl aus.

Stadtrat präsentiert seine Kunst in Murska Sobota

In der Galerie in Murska Sobota wurde von **27. März bis 29. Mai 2025** die Ausstellung „obenauf“ des Ingolstädter Stadtrats Achim Werner gezeigt, die 2023 auch schon in der Städtischen Galerie im Ingolstädter Theater zu sehen war.

Bei der Vernissage am 27. März sprachen Bürgermeister Damjan Anželj, Galeriedirektor Robert Inhof und Ingolstadts ehemaliger Kulturreferent Gabriel Engert. In den beiden Partnerstädten stellen regelmäßig und im Wechsel regionale Künstler aus. 2023 war der Fotokünstler und Vorsitzende des Ingolstädter Kunstvereins Hubert Klotzack mit seinen Arbeiten in Murska Sobota.

Achim Werner produziert seit 2021 Konkrete Kunst, die er zunächst am Computer gestaltet und dann im Pigmentdruckverfahren auf Fine Art Papier drucken lässt. Im Rahmen der Ausstellung zeigt Werner erstmals auch einige Kostproben aus seinem aktuellen Projekt „Bonhoeffer trifft Konkrete Kunst“. Dabei verbindet er das Formen- und Farbenspiel seiner Kunst mit Zitaten des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, der vor genau 80 Jahren von den Nazis ermordet wurde.



Ausstellungseröffnung in Murska Sobota, v. r. Bürgermeister Damjan Anželj, Achim Werner, Galeriedirektor Robert Inhof, ehem. Kulturreferent Gabriel Engert, Amtsleiterin Christina Diederichs, Jelka Geder-Kosi, Galerija Murska Sobota

Festival „Soboški dnevi“ in Murska Sobota

Einer Einladung zum diesjährigen Musikfestival „Soboški dnevi“ folgte eine Ingolstädter Delegation mit Fraktionsvorsitzendem Christian De Lapuente, Stadtrat und Leiter des Katharinen-Gymnasiums Dr. Matthias Schickel sowie Christina Diederichs, Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, vom **20. bis 22. Juni 2025**.

Neben der Teilnahme an den offiziellen Feierlichkeiten stand insbesondere der Austausch im schulischen Bereich auf dem Programm. Im Jahr 2023 wurde zwischen dem Katharinen Gymnasium Ingolstadt und dem Gymnasium Murska Sobota eine offizielle Schulpartnerschaft geschlossen. Schulleiter Dr. Matthias Schickel besichtigte vor Ort das Gymnasium und besprach mit seinem slowenischen Amtskollegen und zwei Lehrkräften die Zusammenarbeit beider Schulen. Gegenseitige Besuche von Schülerinnen und Schülern finden regelmäßig statt und sind auch für das laufende Jahr wieder geplant.



Delegationen aus den Partnerstädten von Murska Sobota, Podstrana/Kroatien, Paracin/Serbien und Ingolstadt, mit Bürgermeister Damjan Anželj (sechster v. l.)

Empfang für slowenische und deutsche Partnerkommunen

Das Generalkonsulat der Republik Slowenien lud am **1. Juli 2025** anlässlich des Nationalfeiertags der Republik Slowenien sowie des 50-jährigen Jubiläums der Ständigen Slowenisch-Bayerischen Kommission zu einem Empfang nach München. Aus Wirtschaft, Diplomatie, Tourismus und Wissenschaft waren zahlreiche Gäste angereist.

Als Vertreterin und Vertreter der Städtepartnerschaft zwischen **Murska Sobota** und Ingolstadt nahmen der Vizebürgermeister Murska Sobotas, Jure Lang, sowie die Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung der Stadt Ingolstadt, Christina Diederichs, an der Veranstaltung teil. Mit Generalkonsulin Maša Šiftar tauschten sie sich über die Stärkung der slowenisch-deutschen Beziehungen im Rahmen von kommunalen Partnerschaften aus und informierten sich bei Anbietern touristischer Angebote in Slowenien über aktuelle Entwicklungen.



Empfang durch Generalkonsulin Maša Šiftar (2. v. r.)

Neue Rettungswagen aus Murska Sobota

Vertreter der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Oberbayern, nahmen am Donnerstag, **28. August 2025**, zwei neu gebaute Rettungswagen bei einer Firma im slowenischen Murska Sobota in Empfang.

Murska Sobota und Ingolstadt pflegen seit 1979 eine intensive Städtepartnerschaft.

Eines der beiden neuen Fahrzeuge ging an den Ortsverband Ingolstadt, das andere weiter nach Schwandorf. Bei der Abholung der Rettungswagen wünschte Jure Lang, Vizebürgermeister der Stadt Murska Sobota, dem Team der Johanniter allzeit gute Fahrt und eine sichere Heimreise.



Sven Müller, Ortsverband der Johanniter in Ingolstadt, und Vizebürgermeister Jure Lang

Zusammenarbeit im Pflegebereich mit Murska Sobota

Im Herbst 2024 reiste eine Lernortkoordinatorin der Berufsfachschule für Pflege am Standort in Ingolstadt nach Murska Sobota zur Vorbereitung der Praktika von Schülerinnen und Schülern. Anfang **Oktober 2025** nahm sie an einem Job-Shadowing in Murska Sobota teil, gleichzeitig absolvierten vier Pflegeauszubildende einen praktischen Einsatz in einem Alten- und Pflegeheim. Neben den fachlichen Austauschen stand auch das Kennenlernen der Stadt und der Kultur auf dem Programm.

Für 2026 ist der Gegenbesuch von Schülerinnen und Schülern aus Murska Sobota in Ingolstadt geplant.

Besuch des Bürgermeisters aus Murska Sobota

Der Vizebürgermeister der Partnerstadt Murska Sobota, Jure Lang, reiste zusammen mit einer Delegation auf Einladung des Ingolstädter Slowenischen Kulturvereins Lastovka zur Feier des slowenischen Kulturtags am **15. Februar 2025** nach Ingolstadt. An dieser Feier nahmen auch Stadtrat Achim Werner und Amtsleiterin Christina Diederichs teil.

Austauschreise der Musikschule Murska Sobota nach Ingolstadt

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen dem slowenischen Murska Sobota und Ingolstadt wird seit 2016 auch eine Partnerschaft der Musikschulen beider Städte gepflegt. Nach dem Besuch der die Glasbena šola Murska Sobota in Ingolstadt im Jahr 2024 reiste die Simon-Mayr-Sing- und Musikschule, mit ihrem neuen Schulleiter Florian Beyer, von **30. Mai bis 1. Juni 2025** wieder in die Partnerstadt.

Anschließend an eine Besichtigung der Simon-Mayr-Sing- und Musikschule wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Gastfamilien in Empfang genommen.

Neben dem Besuch eines Freilichtmuseums spielten sich die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag des darauffolgenden Tags für das abendliche Konzert ein. Das Konzert war der musikalische Höhepunkt des Austausches. Beide Musikschulen ließen ihre besten Schülerinnen und Schüler auftreten und alle Beteiligten waren begeistert vom hohen Niveau der musikalischen Auftritte.

An das Konzert schloss sich ein Empfang für alle beteiligten Schüler und Lehrer an. Am darauffolgenden Morgen ging es für Gruppe zurück nach Ingolstadt.

„Partnership in Education“ mit Opole

Im Rahmen des von der Abteilung für Bildung der Stadt Opole beantragten Erasmus+-Projekts „Partnership in Education“, das von 2023 bis 2027 durchgeführt wird, besuchte eine Schuldelegation aus Opole von **7. bis 11. April 2025** bereits zum dritten Mal verschiedene Schulen in Ingolstadt, unter anderem das Katharinen-Gymnasium. Zusätzlich zum fachlichen Austausch nahm die Delegation am Unterricht in den MINT-Fächern teil und besuchte das jährliche Schulkonzert. Das Amt für Internationale Beziehungen organisierte zudem eine Stadtführung.

Landesfestival des Polnischen Lieds und 20 Jahre Partnerschaft mit Opole

Im Jahr des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Ingolstadt und Opole waren Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll und Amtsleiterin Christina Diederichs von **11. bis 14. Juni 2025** in der polnischen Partnerstadt zu Gast.

Bereits 1999 gab es erste Kontakte zwischen Ingolstadt und Opole. Diese wurden im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut, bis im Jahr 2005 die Städtepartnerschaft offiziell mit einem Vertrag besiegelt wurde. Regelmäßige Jugendbegegnungen zwischen Schulen in Ingolstadt und Opole, Austausche im künstlerischen Bereich, Kontakte zwischen den Verkehrsbetrieben beider Städte oder das gemeinsame Engagement zur Förderung des europäischen Gedankens sind fester Bestandteil der lebendigen und intensiv gepflegten Partnerschaft.

Im Juni 2025 besprach die Delegation vor Ort in Opole mit Stadtpräsident Arkadiusz Wiśniewski und der Leiterin für Kultur, Tourismus und internationale Zusammenarbeit, Magdalena Matyjaszek, künftige Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaftsarbeit und informierte sich über aktuelle Entwicklungen im Tourismusmarketing der Stadt Opole.

Neben einem Austausch mit dem Leiter des Deutschen Konsulats in Opole, Peter Herr, stand auch eine Führung durch das Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen auf dem Programm. Außerdem besuchte die Delegation Veranstaltungen im Rahmen des berühmten „Landesfestivals des Polnischen Lieds“, das jedes Jahr in Opole stattfindet.



*Besichtigung des
Fußballstadions in
Opole mit
Stadtpräsident
Arkadiusz
Wiśniewski (Mitte
rechts)*

Konzertreise des Motettenchors nach Opole

Von **16. bis 20. Juni 2025** reisten rund 40 Mitglieder des Ingolstädter Motettenchors e.V. in die polnische Partnerstadt Opole. Neben einem Empfang im Rathaus durch den dritten Bürgermeister, Lukasz Sowada, und einer Stadtführung, stand für die Sängerinnen und Sänger insbesondere die Gestaltung eines Gottesdienstes zu Fronleichnam in der örtlichen Franziskanerkirche auf dem Programm.



Ankündigung der Gestaltung des Gottesdiensts durch den Ingolstädter Motettenchor

Straßenfest und 20 Jahre Partnerschaft mit Opole

Von **5. bis 7. September 2025** reisten elf Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Christina Diederichs, Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft in die polnische Partnerstadt Opole.

Im Rahmen des Besuchs in Opole tauschte sich Christina Diederichs mit Konsul Peter Herr, Stadtpräsident Arkadiusz Wiśniewski und Magdalena Matyjaszek, Leiterin der Abteilung für Kultur, Tourismus und Internationales der Stadt Opole, über die künftige Zusammenarbeit zwischen beiden Städten aus.

Am Samstag, 7. September, lud die deutsche Minderheit in Opole ein, ihre Kultur und Sprache beim „Straßenfest“ kennenzulernen und mitzuerleben, das vom Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit und dem Verein „Pro Liberis Silesiae“, der Stadt Opole sowie dem Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Opole veranstaltet wurde.

Zehn Mitglieder der Ingolstädter Band „Stromlos Combo“ und DJ Daniel Malun Lange, alias „DJ Dieta“, begeisterten die Besucherinnen und Besucher des Straßenfests mit ihren Auftritten und trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.



Stromlos Combo nach ihrem Auftritt

Nominierung des Stadtpräsidenten von Opole für den „Mayor Pawel Adamowicz Award“

Über den Deutschen Städtetag erhielt die Stadt Ingolstadt die Ausschreibung für die diesjährige Ausgabe des Preises „Mayor Pawel Adamowicz Award“. Der Preis wird an Personen oder Institutionen verliehen, die sich besonders gegen Diskriminierung, Hate-Speech und Fremdenhass und für Freiheit, Solidarität und Gleichheit einsetzen.

Fristwahrend zum **31. Oktober 2025** reichte das Amt für Internationale Beziehungen die Nominierung des Stadtpräsidenten der Partnerstadt Opole, Arkadiusz Wiśniewski, ein. In der Bewerbung wurde insbesondere seine Unterstützung für die ukrainische Stadt Iwano-Frankiwsk, sein Engagement zur Förderung von Minderheiten und sein Einsatz zur Wahrung der Demokratie hervorgehoben.

In die am 16. Dezember 2025 veröffentlichte Shortlist der Preisträger wurden fünf Mitbewerberinnen und Mitbewerber bzw. Institutionen von der Jury in die engere Auswahl aufgenommen.

Trainees in den Ingolstädter Partnerstädten

In den vergangenen Jahren hospitierten regelmäßig Trainees der Stadt Ingolstadt in verschiedenen Partnerstädten. Im Jahr **2025** verbrachten Kolleginnen und Kollegen zweiwöchige Praxiseinsätze in Győr (eine Trainee), in Kirkcaldy (drei Kolleginnen und Kollegen) und in Kragujevac (eine Trainee). Sie berichteten im Nachgang von interessanten und lehrreichen Aufenthalten in den Partnerstädten, neuen Erfahrungen und freundschaftlichen Kontakten, die geknüpft werden konnten.

4. JUGENDARBEIT

Die Ingolstädter Schulen freuten sich über die Fortsetzung und Intensivierung der Austauschreisen und der persönlichen Begegnungen im Jahr **2025**, die im Rahmen der Richtlinien für die Förderung von internationalen Jugendbegegnungen von der Stadt Ingolstadt bezuschusst werden. Bis dato pflegen elf Ingolstädter Schulen insgesamt 26 Partnerschaften mit Schulen in den Partnerstädten.

Nachfolgend eine Übersicht zu den Begegnungen im Rahmen des Jugendaustausches mit den Partnerstädten in 2025:

	Fahrt nach	Besuch aus
Apian-Gymnasium	Kirkcaldy	Kirkcaldy
Christoph-Scheiner-Gymnasium	Grasse	Grasse
FOSBOS		Kirkcaldy
		Opole
Katharinen Gymnasium	Carrara	
	Győr	
	Kragujevac	Kragujevac
	Murska Sobota	Murska Sobota
	Foshan	Foshan
	Opole	
Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing	Győr	
Serbischer Kulturverein Ingolstadt e.V.	Kragujevac	
DJK Ingolstadt U12	Kirkcaldy	
MTV Ingolstadt Fechten	Carrara	

Jugendtheaterprojekt in Ingolstadt

Seit dem Jahr 2006 veranstaltete die „Stiftung Jugend fragt e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Ingolstadt den „Jugendkultursommer“. Mit Jugendlichen verschiedener Bildungseinrichtungen wurden Theaterprojekte mit der Zielsetzung Integration, Inklusion, Förderung der persönlichen Entwicklung und Stärkung des europäischen Gedankens verwirklicht. Seit 2010 nehmen Jugendliche aus den Partnerstädten an dem Projekt teil, das regelmäßig von „Jugend für Europa (Deutsche Agentur für das EU-Programm Erasmus+)“ gefördert wird.

In den vergangenen Jahren erarbeiteten jeweils rund 80 Jugendliche unter Beteiligung von Jugendlichen aus Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole Aufführungen. Bei den Vorstellungen im Stadttheater Ingolstadt waren regelmäßig auch offizielle Delegationen aus den Partnerstädten zu Gast. Zum Abschluss stand jeweils eine Gastspielreise in eine Partnerstadt auf dem Programm (<https://sjr-in.de/events-projekte/jugendkultursommer/>).

Zuletzt hatten im Jahr 2023 insgesamt 33 Jugendliche aus den Partnerstädten Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole am Theaterprojekt mit dem Motto „Meet – Greet – Dance - Repeat.“ teilgenommen.

Für das Jahr 2026 ist eine Teilnahme von Jugendlichen aus den Partnerstädten wieder angedacht.

Empfang für die KU Summer School 2025 der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Am Dienstag, **29. Juli 2025**, empfing Tobias Klein, Leiter des Kulturamts und stellvertretender Kulturreferent, im Historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Summerschool der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Bei den insgesamt 45 Teilnehmenden aus 24 verschiedenen Nationen handelt es sich um Studierende der Germanistik und der Gesellschaftswissenschaften und um Interessierte, die die deutsche Sprache und Kultur erlernen möchten. Hauptbestandteil des Sommerkurses (20. Juli bis 9. August) sind vor allem die Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen.

Ziel des Exkursionstages ist es, Ingolstadt, das Oberzentrum der Region, zu der die Katholische Universität gehört, in seiner Geschichte und gegenwärtigen Bedeutung kennenzulernen. Im Anschluss an den Empfang fand eine Stadtführung statt.



Empfang der Teilnehmenden der KU Summer School im Historischen Sitzungssaal

5. FAZIT

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2025 waren die städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Ingolstadt geprägt von einer Vielfalt an persönlichen Begegnungen, von Weiterentwicklung und Vertiefung der gemeinsamen Bestrebungen.

Großer Beliebtheit erfreut sich weiterhin das Programm „Artists in Residence“, das internationalen Künstlerinnen und Künstlern eine Vernetzung mit der Ingolstädter Kunstszene ermöglicht.

Neben Kunst wird auch der internationale musikalische Austausch gefördert. Beim Ingolstädter Herbstvolksfest traten Gruppen aus den Partnerstädten, insbesondere viele junge Musikerinnen und Musiker sowie Tänzerinnen auf, und sorgten mit ihren Beiträgen für internationales Flair.

Mit den Partnerstädten Győr und Kragujevac wurde bei einem Schwimmwettbewerb bzw. beim Ingolstädter Halbmarathon außerdem die Zusammenarbeit im Sport gepflegt.

Besonderes Highlight im vergangenen Jahr war eine Reihe von Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der Partnerstadt Opole. Diese bekräftigten die freundschaftliche Verbindung der beiden Städte und bauten sie weiter aus.

Anlässlich des Europatags sowie des Tags der Deutschen Einheit ergänzten Fotos bedeutender Bauwerke in den Partnerstädten die Ausstellung „Himmel der Demokratie“ eines Ingolstädter Fotografen. Mit einer Festrede des Stadtpräsidenten der polnischen Partnerstadt Opole bei der Vernissage der Ausstellung wurde das Thema Demokratie in historischer Weise beleuchtet. Mit der Verknüpfung bedeutsamer historischer Ereignisse in der deutschen Vergangenheit, mit dem Aufgreifen der Bedeutung von Gebäuden in den Partnerstädten und mit der Bezugnahme auf Demokratie im aktuellen Zeitgeschehen konnten sich die Vernissage und die Ausstellung intensiv und umfassend mit dem Thema Demokratie auseinandersetzen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten auf vielen Ebenen stattfindet. Die regelmäßige Pflege von Traditionen, gemeinsame Veranstaltungen und Jugendarbeit sind nur einige Beispiele für das breitgefächerte Engagement der Stadt Ingolstadt und ihrer Partnerstädte für ein geeintes Europa, das auch im Jahr 2026 weitergeführt und intensiviert wird.

